

# FeG Castrop-Rauxel

---

**Gemeindebrief**  
**Freie evangelische Gemeinde Castrop-Rauxel**  
**November / Dezember 2017**

---



©Johnny Sajam \* illustrationsOf.com/1069121

**Gott spricht:**  
**Ich will unter ihnen wohnen**  
**und will ihr Gott sein**  
**und sie sollen mein Volk sein.**

Hesekiel 37,27  
(Monatsspruch November)

Das macht Mut! Der Monatsspruch November ermutigt! Er ist ein Versprechen Gottes und das gleich dreifach. Gott verspricht bei seinem Volk zu wohnen, ihr Gott zu sein und er unterstreicht, dass die Menschen sein Volk sein sollen.

Alle drei Versprechen haben eine Aussage: Gott ist ganz nahe bei seinem Volk. Es gibt keine Distanz. ER ist bei ihnen!

Heute fragen viele Menschen, unter ihnen auch etliche Christen: „Wo erleben wir, dass Gott uns nahe ist?“ Nicht wenige haben den Eindruck Gott sei weit weg.

Gott kann den Menschen auf vielfältige Weise nahe kommen. Allerdings hat er sich festgelegt an bestimmten Orten gegenwärtig zu sein. Diese Orte sind:

- Die christliche Gemeinde  
Der HERR hat versprochen dort zu sein, wo Menschen sich in seinem Namen treffen (s. Matthäus 18,20). Der Apostel Paulus nennt die Gemeinde sogar den Leib Christi. Das soll Menschen motivieren zur Gemeinde zu gehen und nicht weniger als dort die Begegnung mit Gott zu erwarten. In der Gemeinde können wir nicht nur Frau X oder Herrn Y, sondern auch Gott erwarten. Der Gottesdienst ist der Ort, wo ER Menschen begegnet. Wer die Nähe Gottes sucht, gehe zum Gottesdienst.
- Der HERR kommt den Menschen nahe durch sein Wort, die Bibel. Wenn ein Mensch die Nähe Gottes sucht, aber die Bibel nicht liest gleicht er einem Menschen der Sport treiben, aber sich nicht bewegen will. Also, wer die Nähe Gottes sucht, stecke seine Nase in die Bibel. Übrigens, zum Lesen der Bibel gehört die Bereitschaft das Gelesene anzuwenden.
- Jetzt wird es weihnachtlich! Gott kommt zu den Menschen in der Person Jesu von Nazareth. In Jesus wird ER Mensch und teilt das Leben der Menschen. Neben vielem anderen bedeutet das, was zum Menschsein gehört kennt ER. Das ist ihm nicht fremd. Unsere Lebensfragen sind ihm vertraut. Deshalb ist es sinnvoll sich Jesus zuzuwenden und dabei zu entdecken: „Du, HERR, hast dich mir bereits zugewandt.“

Schön ist es, wenn Menschen anfangen zu erzählen, wie und wo sie die Nähe Gottes erleben, oder auch auf seine Nähe noch warten. Ich wünsche Ihnen, dass Sie Gottes Nähe in den Wochen, die vor uns liegen entdecken.

Ihr

Werner Hanschmann

# ALLES GUTE ZUM GEBURTSTAG



## November

01.11. Kathrin Somfleth	T. 02305-81641
05.11. Hildegard Zippel (76 J.)	EvK Castrop-Rauxel
06.11. Bernd Hardick	T. 02305-544351
10.11. Maryam Kochak Aghaee Kohi	T. 015731385988
15.11. Edeltraut Gromotka (78 J.)	T. 02305-77167
15.11. Ruth Kanwischer (84 J.)	T. 02305-60594
19.11. Johanna Hardick	T. 02305-544351

## Dezember

21.12. Dorit Scholl	T. 02309-75461
28.12. Erika Grum (94 J.)	T. 02305-4458346

Wir gratulieren ganz herzlich zum Geburtstag. Für das neue Lebensjahr wünschen wir das Beste, nämlich Gottes Segen und verbinden mit folgendem Bibelvers:

**Der HERR wird dir gnädig sein, wenn du rufst. Er wird dir antworten, sobald er's hört.**

Jesaja 30,19



### **Kranke und oder alt gewordene Gemeindeglieder**

Die Nacht ist vorgedrungen,  
der Tag ist nicht mehr fern.  
So sei nun Lob gesungen  
dem hellen Morgenstern!  
Auch wer zur Nacht geweinet,  
der stimme froh mit ein.  
Der Morgenstern bescheinet  
auch deine Angst und Pein.

Noch manche Nacht wird fallen  
auf Menschenleid und –schuld.  
Doch wandert nun mit allen  
der Stern der Gotteshuld.  
Beglänzt von seinem Lichte,  
hält euch kein Dunkel mehr.  
Von Gottes Angesichte  
kam euch die Rettung her.

Jochen Klepper (1903-1942)



### **Gebetsfrühstück**

Das Gebetsfrühstück ist an jedem ersten Samstag im Monat, also am 04.11. und am 02.12.

Es geht von 09.-10.30 Uhr. Kaffee und Brötchen werden gestellt. Der Belag ist mitzubringen

Der „**60 Plus Kreis**“ lädt herzlich ein und zwar für den zweiten Dienstag im Monat.

Das ist der 14.11. und der 12.12.  
Es gibt Zeit zum miteinander reden, bei Kaffee und Kuchen, außerdem ein interessantes Programm.

Wie nicht anders zu erwarten steht auch diese Jahr im Dezember die Adventfeier auf dem Programm. Seien Sie dabei!

Der „**60 Plus Kreis**“ ist jeweils von 15.15 - 17.15 Uhr.



Am 22.11. ist wieder ein **Gebetsabend** in unserer Gemeinde. Wir starten mit einem gemeinsamen Abendessen, um 18.00 Uhr. Ab 19.00 Uhr beten wir dann für unsere Gemeinde, wie für unsere Stadt.

Schön, wenn Sie dazu kommen!

## Zu einem **Frühstück**

treffen wir uns im Gemeindehaus am ersten Adventssonntag, das ist der 03.12. An diesem Sonntag laden wir für 09.30 Uhr herzlich zum Adventfrühstück ein.

Im Anschluss, um 10.15 Uhr, gibt es eine Adventandacht.

## **Supervision**

Am Dienstag, den 05.12., treffen sich Seelsorgemitarbeiter/innen aus dem Ruhrkreis zu einem Supervisionsabend. Beginn ist um 19.30 Uhr, bei uns im Gemeindehaus. Supervisor ist Dieter Martschinke, Hattingen. Weitere Infos hat Werner Hanschmann (T.02305-5377996).



Am Samstag, den 09.12. gibt es, von 17-19.00 Uhr, ein **Lichterfest** auf dem Gemeindegrundstück.

Das ist eine gute Gelegenheit, um in gemütlicher Atmosphäre beisammen zu sein.

Hierfür suchen wir noch Feuerkörbe. Wer einen solchen zu Hause hat und zur Verfügung stellen kann melde sich bitte bei Wolfgang Scholl (T. 02309-75461).

Das Symbol  
der christlichen Hoffnung  
ist das Licht.  
Licht bedeutet nicht,  
dass es keine Nacht mehr gibt,  
aber es bedeutet,  
dass die Nacht erhellt und  
überwunden werden kann.  
H. Fries



Am 24.12. ist um 16.00 Uhr die **Christvesper**.  
In diesem Jahr ist Heilig Abend zugleich der 4. Advent. Wir werden wegen  
der Christvesper um 16.00 Uhr keinen Gottesdienst am Morgen haben.

Die **Jahresschlussandacht** ist – wen wundert's - am 31.12. und zwar um  
16.00 Uhr. Es ist gut das zu Ende gehende Jahr vor Gott zu beschließen  
und das neue Jahr vertrauensvoll aus seiner Hand zu nehmen. Am Morgen  
des 31.12. ist kein Gottesdienst.



## **Bund Freier evangelischer Gemeinden – kennen Sie ihn?**

Im vorigen Gemeindebrief wurde nach dem theologischen Anlass gefragt,  
der zur Gründung der ersten FeG in Deutschland führte.

Der Anlass war das Abendmahl. Unsere Gründerväter konnten es nicht  
verantworten, dass auch Menschen, die nicht an Jesus Christus glaubten,  
das Abendmahl erhielten.

Eine neue Frage: Bei der diesjährigen Bundestagsitzung des BFeG, am  
30.09., spielten folgende Gemeinden eine wichtige Rolle: Bamberg,  
Bruchmühlen, Iglesia Christiana de Jesuchristo – FeG Frankfurt, Rems-  
Murr und Zwickau.

Warum?

Wer es weiß, sage es bitte Werner Hanschmann. Wie immer erhält die  
Person, die zuerst die richtige Antwort abgibt eine kleine Anerkennung.

## **Endlich Einer**

Denn mit Jesus war EINER da,  
der sagte: Selig sind die Armen!  
Und nicht: wer Geld hat. Ist glücklich.

Endlich EINER, der sagte:  
Liebe deine Feinde!

Und nicht: nieder mit dem Gegner!

Endlich EINER, der sagte:  
Erste werden Letzte sein!

Und nicht: es bleibt alles beim Alten!

Endlich EINER, der sagte:

Wer sein Leben einsetzt und verliert, der wird es gewinnen!

Und nicht: seid schön vorsichtig!

Endlich EINER, der sagte:

Ihr seid das Salz!

Und nicht: Ihr seid die Creme.

Endlich EINER, der starb,

**wie ER lebte.**

## **ZUKUNFTSWERKSTATT EVANGELISATION**

ALS GEMEINDE EVANGELISATION HEUTE LEBEN – NAH BEI JESUS;  
NAH BEI DEN MENSCHEN

Am 14.10.17 führte die Region West im BFeG ein Seminar zu dem  
„**Als Gemeinde Evangelisation leben**“ durch.

Bettina Sobik, Ingo Schink u. Werner Hanschmann haben für unsere  
Gemeinde daran teilgenommen.

Grundlegende Aussage war: **Evangelisation ist keine einmalige Aktion,  
sondern ein dauerhafter Prozess.**

Das „Zauberwort“ lautete: **Beziehungen.**

Beziehungen aufzubauen, zu pflegen ist für eine präsentische  
Evangelisation unerlässlich.

Präsentische Evangelisation geschieht passiv durch die Teilhabe an  
Familie, Beruf, Freizeit, Schule usw.

Aktiv geschieht sie durch Projekte im Umfeld, an denen sich die Gemeinde  
beteiligt, wie Kultur-, Sport- und Freizeitangebote.



Fragen; die in dem Seminar gestellt wurden, waren u.a.:

## **EVANGELIUM**

- Wie handelt Gott?
- Was will er von uns?

## **UMFELD**

- Was bewegt die Menschen um uns herum?
- Was sind ihre Bedürfnisse?

## **GEMEINDE**

- Was hat Gott uns für unseren Dienst anvertraut?

Diese Fragen immer präsent zu haben wurde als „Evangelisationskultur“ bezeichnet.

Wer mehr zu dem Thema wissen möchte findet im Internet das Impulsreferat, bzw. die Folien unter: <http://tinyurl.com/y7hpxeks>

Fragen zur Standortbestimmung der eigenen Gemeinde unter: <http://tinyurl.com/ycx5ab54>

Eine Minischulung zur persönlichen Evangelisation unter: <http://tinyurl.com/yawpv94x>

Schließlich: Gemeindeschulung „Zeugen sein – Neu lernen aus dem Glauben heraus zu reden“ unter: <http://tinyurl.com/yBhqylpd>

# BUJU 2018 // 19.–21.05.2018 //

## Messe Erfurt

- Tel. [02302 93777](tel:0230293777)
- [info@buju.org](mailto:info@buju.org)
- [Instagram/Buju.feg](https://www.instagram.com/Buju.feg)
- [Facebook/Buju.feg](https://www.facebook.com/Buju.feg)

Das bin  
**ICH**

Das **BUJU** ist immer etwas ganz Besonderes! Wer einmal dabei war weiß das.

Doch 2018 ist es ganz besonders und zwar speziell für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem Ruhrkreis.

Es gibt 2018 in NRW eine Woche Pfingstferien und deshalb geht es am Pfingstmontag vom BUJU nicht direkt zurück, sondern es schließt sich **in Erfurt** noch eine **Kreisjugendfreizeit** an. Mit anderen Worten, bis zum Donnerstag, das ist dann der **24.05.2018**, hast du die Möglichkeit mit anderen Jugendlichen in Erfurt zu bleiben.

Die Kosten incl. des gesamten BUJU, der Hin – u. Rückfahrt, der Verpflegung, wie der Versicherungen, betragen ca. € 200,00. Es wird alles daran gesetzt diesen Betrag nicht zu überschreiten. Wir hoffen, dass es günstiger wird.

Wenn du interessiert bist teilzunehmen, sage das bitte Werner Hanschmann

(T.02305-5377996, bzw. [werner.hanschmann@feg.de](mailto:werner.hanschmann@feg.de).

und                      zwar                      bis                      zum                      15.11.2017.

Damit signalisierst du dein Interesse, eine feste Anmeldung ist das noch nicht.

## Der Buchtipp



SCM-Verlag, € 14,95

Ruhe, was ist das eigentlich – und wie kann man sie wirklich finden? Diese Fragen lassen Tomas Sjödin nicht los. Er entdeckt das tiefe Geheimnis der Ruhe, denn sie steht nicht am Ende, wenn wir ermattet und zu nichts mehr fähig sind. Sie ist der Anfang von allem! Tomas Sjödin / Hanna Schott  
Geb. 192 S. Best.- Nr. 226.672

## Der B L O G

zur Wochenmitte

Auf [www.feg-castrop-rauxel.de](http://www.feg-castrop-rauxel.de) gibt es jetzt (ab dem 1. November), immer mittwochs, einen geistlichen Input. Er will eine geistliche Kraftquelle, mitten im Alltag, sein. Gleichzeitig finden sich dort aktuelle Neuigkeiten aus dem Gemeindeleben.



**OpenDoors**

Im Dienst der verfolgten Christen weltweit

## Zukunftsperspektiven ermöglichen

Der Krieg in Syrien und die Vertreibung der Christen aus der Ninive-Ebene im Sommer 2014 haben die christliche Gemeinde im Nahen Osten stark erschüttert. Zehntausende Christen haben ihr Zuhause und ihren gesamten Besitz verloren. Durch zahlreiche Unterstützer konnte Open Doors über Partner vor Ort viele von ihnen

monatelang mit Nahrungsmitteln und anderen lebensnotwendigen Gütern versorgen und einem Teil von ihnen beim Aufbau einer neuen Existenz helfen. Daneben organisiert das Hilfswerk biblische Schulungen und Trauma-Seelsorge, um die Kirche zu stärken.

Mittlerweile wurde der IS aus der Ninive-Ebene zurückgedrängt, doch die Städte, in denen die Christen zuvor lebten, liegen in Schutt und Asche. Zudem ist die Sicherheitslage nach wie vor angespannt.

Für die Christen im Irak und in Syrien ist es schwierig, angesichts aller Verluste, des Leids und der Zerstörung eine Zukunftsperspektive für das Leben in ihren Heimatländern zu sehen. Gleichzeitig gibt es noch immer eine lebendige Gemeinde im Nahen Osten, die entschlossen ist, Jesus inmitten aller Schwierigkeiten zu dienen und seine Liebe weiterzugeben. Dadurch werden auch immer mehr Muslime mit dem Evangelium erreicht.

## Psalm-Versteck

I	G	U
D	I	N
A	A	E
C	N	F
R	B	E
S	T	N
H	I	E

In diesem Rechteck verbirgt sich ein Spruch, der aus sechs Wörtern besteht.

Der Psalm, dem er entnommen ist, steht im dritten Drittel der Psalmen.

Der Spruch fängt mit dem Buchstaben I links oben an.

Die Buchstaben stehen, mit zwei Ausnahmen, in einer bestimmten Reihenfolge, die Sie selbst herausfinden müssen.

Wie heißt der Spruch und wo steht er?





## Gottesdiensttermine für November / Dezember 2017

**10.00 Uhr**

<b>Datum</b>	<b>Leitung</b>	<b>Predigt</b>	<b>Bemerkungen</b>
05.11.	Ingo Leipelt	Werner Hanschmann	
12.11.	Burkhard Frank	Werner Hanschmann	Abendmahl
19.11.	Wolfgang Scholl	Werner Hanschmann	
26.11.	Bettina Sobik	Werner Hanschmann	
03.12.	Werner Hanschmann	Werner Hanschmann	09.30 Uhr Adventfrühstück
10.12.	Ingo Schink	Dieter Oberhoff	Abendmahl
17.12.	Ingo Leipelt	Werner Hanschmann	
24.12.	Werner Hanschmann	Werner Hanschmann	16.00 Uhr Christvesper
31.12.	Werner Hanschmann	Werner Hanschmann	16.00 Uhr Jahresschlussandacht

## Regelmäßige Veranstaltungen

Gebetskreis	Sonntag 09.30 Uhr
Gottesdienst	Sonntag 10.00 Uhr
Gesprächskreise zur Bibel  weitere Infos: 02305-545783	Mittwochs 10.30 Uhr
Treffpunkt „60 plus“	Jeden 2. Dienstag im Monat 15.15 Uhr
Gebetsfrühstück	Jeden 1. Samstag im Monat 09.00 Uhr Kaffee u. Brötchen sind vorhanden; gewünschten Belag bitte selbst mitbringen
Klöncafe „Chillpoint“	Freitag 19-21.30 Uhr

### Impressum:

Freie evangelische Gemeinde  
Weimarer Straße 11

44577 Castrop-Rauxel

[www.feg-castrop-rauxel.de](http://www.feg-castrop-rauxel.de)

Pastor Werner Hanschmann

T. 02305 – 5377996 u. 9476355

[Werner.Hanschmann@feg.de](mailto:Werner.Hanschmann@feg.de)

Bankverbindung:

IBAN: DE71 4526 0475 0009 2460 00

BIC: GENODEM1BFG

Spar- u. Kreditbank des Bundes

Freier evangelischer Gemeinden